## Die Tränen der Kanäle

## Von Dasich

## Kapitel 18: Erwachen in einem fremden Bett

Erwachen in einem fremden Bett

Marco träumte das er in einem Käfig gefangen war, dieser bestand aus Flammen ohne ihn zu verbrennen. Vince stand davor und versuchte ihn zu befreien, doch seine Hände schlugen schon Blasen.

"Halte durch! Bitte halte durch!" Schrie Vince mit Tränen verschmierten Gesicht. Marco konnte nichts mehr sagen nur weinen. Plötzlich war er allein im Dunkeln. Nur eine leise Stimme.

"Marco komm zurück zu mir! Bitte ich liebe dich!" Flehend und eindringlich.

Vince saß an Marcos Bett, hatte seine Hand in seinen und sprach mit ihm.

"Marco komm zurück zu mir! Bitte ich liebe dich!" Sagte der Anwalt traurig.

Plötzlich sah er wie eine einzelne Träne über seine Wange lief. Vince konnte nicht anders und auch ihm kamen die Tränen.

"Bitte komm zu mir zurück! Ich will dich nicht schon wieder verlieren! Nie wieder! Du bist das beste was mir je passiert ist!" Flehend und zusammen gesunken kniete er vor Marcos Bett, hielt seine Hand und hatte den Kopf auf der Matratze. Es hatte sich schon ein größerer Fleck gebildet der von seinen Tränen stammte.

"Vince......bleib.....bei....mir!" Kam es leise und rau von Marcos Lippen. Vince Kopf fuhr hoch, doch hatte Marco die Augen geschlossen doch er musste von Alpträumen geplagt werden. Den Kopf schmiss her hin und her. Plötzlich verkrampfte sich seine Hand und klemmte Vince's Hand schmerzhaft ein, doch er hielt es aus. Langsam rückte er mit dem Kopf Marcos näher. Er küsste die Lippen des liegenden. Marco wurde ruhiger und atmete wieder ruhiger. Ganz nah blieb Vince mit seiner Nasenspitze an Marcos. Plötzlich schlug Marco die Augen auf und Grau traf auf Blau.

"Vince.....!" Marcos Stimme brach.

"Shhhh, ganz ruhig du bist in Sicherheit!" Sagte Vince, schenkte eine Glas Wasser ein und stützte Marcos Kopf das dieser trinke konnte. Nach dem Marco wieder dalag sahen sie sich an schweigend keiner wusste was sagen könnte.

"Es tut mir so leid! Ich wollte dir nie so ein Leid zufügen! Währe ich nur bei dir gewesen wäre das nie passiert!" Flüsterte Vince und brach in Tränen aus.

"Vince! Bitte Verlass mich nie wieder! Jetzt komm her und hält mich einfach fest!" Flüsterte der braunhaarige. Vince zog sein Jackett aus, legte es über die Lehne des Stuhls, öffnete seine Krawatte, legte sie zu seinem Jackett und legte sich zu Marco. Eng umschlungen kuschelte sich Marco noch enger an den Anwalt. Nach ein paar Minuten fing Vince an zu Summen, es lullte Marco ein.

Vor der Tür hatte sich die ganze Familie versammelt und lauschte Vince Gesang.

"Vince lass mich nie wieder alleine! Als ich dachte das ich sterben muss, hatte ich nur dein Bild vor Augen! Und wusste ich das ich dich immer lieben werde" Murmelte Marco und kuschelte sich noch enger an Vince breite Brust. Vince schloss ihn nur noch enger in die Arme und musste schlucken damit er nicht in Tränen ausbrach.

In den nächsten Tagen ging es Marco immer besser, langsam erzählte er auch genauer was passiert war. Doch fühlte er sich noch nicht bereit zurück nach Hause zu gehen. Er zog mit in Vince Zimmer, dieser beruhigte ihn jede Nacht wenn er schweißgebadet aufwachte und am ganzen Leib zitterte. Marco lies es zwar zu das Vince mit ihm kuschelte, doch immer wenn es auf mehr hinaus lief stoppte Marco Vince und zog sich zurück. Es war zuviel passiert was er verarbeiten musste und Vince wusste es! Marco weinte sich manchmal in den Schlaf weil er daran denken musste, wie er hätte sterben können. Doch Vince war für ihn da trocknete seine Tränen und beruhigte ihn!

\*\*\*\*\*\*\*\*

So meine lieben ich würde gerne wissen ob ich ein adult Kapitel einbauen soll! Hätte ich Bock nur müsste ich wissen ob ich dann auch ein nonadult Kapitel schreiben muss! Also danke fürs lesen

Euerlch

<sup>&</sup>quot;Was summst du da für mich? Das ist total schön!" Murmelte Marco.

<sup>&</sup>quot;Angels von Sarah MacLachlan! Mein absolutes Lieblingslied!" Erwiderte Vince und sang nun das Lied für Marco.

<sup>&</sup>quot;Wusste gar nicht das du so was hörst! Ist aber schön!" Murmelte Marco und schlief ein.

<sup>&</sup>quot;Ich wusste schon immer das mein Bruder ein Softie ist!" Flüsterte Raphael.

<sup>&</sup>quot;Weil du so ein harter Kerl bist!" Meinte Sue lächelnd und verdrehte die Augen.

<sup>&</sup>quot;Wenn er nicht Jura studiert hätte, hätte ich ihm eine Gesangsausbildung ans herz gelegt!" Sagte Giuseppe. Er hatte Tränen in den Augen seit der Beerdigung seiner Frau hatte er seinen Sohn nicht mehr singen gehört. Alle wahren ergriffen doch als es still wurde zogen sie sich zurück.